

„Tradition heißt
das Feuer weitertragen
und nicht die Asche
anbeten.“

Sie haben Fragen?

Norbert Scheiwe

Gesamtleitung

Telefon 0 76 64/409-201

E-Mail scheiwe@jugendwerk-oberrimsingen.de

Margit Mai

Erziehungsleitung

Telefon 0 76 64/409-207

E-Mail mai@jugendwerk-oberrimsingen.de

Diana Bäuerle

Erziehungsplanung

Telefon 0 76 64/409-205

E-Mail baeuerle@jugendwerk-oberrimsingen.de

Hermann Barth

Ausbildungs- und Werkstattleitung

Telefon 0 76 64/409-221

E-Mail barth@jugendwerk-oberrimsingen.de

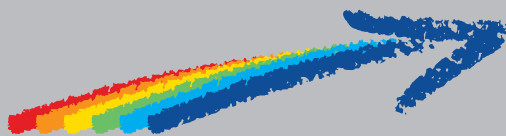
Dr. Ingrid Silber

Schulleitung

Telefon 0 76 64/409-235

E-Mail silber@jugendwerk-oberrimsingen.de

Mit jungen Menschen
auf dem Weg
in die Zukunft



SoLiG-Konzept



Soziales Lernen
in der Gruppe

Lernen
Vertrauen
Bildung
Partizipation

Christophorus-Jugendwerk Oberrimsingen

Im Jugendwerk 1

79206 Breisach-Oberrimsingen

Telefon 0 76 64/409-0

Telefax 0 76 64/409-299

E-Mail info@jugendwerk-oberrimsingen.de

www.jugendwerk-oberrimsingen.de

Eine Einrichtung des Caritasverbandes
der Erzdiözese Freiburg e.V.



So sichern wir unsere Qualität:

EVAS

EFFIZIENZ

Institut für Kinder- und Jugendhilfe
Katholische Fachhochschule Mainz



Partizipation und
Alltagsbildung im
Christophorus-Jugendwerk
Oberrimsingen



Konzeptionelle Leitgedanken

Das Christophorus-Jugendwerk arbeitet mit jungen Menschen, die insbesondere einen Lernbedarf in sozialer und emotionaler Hinsicht haben.

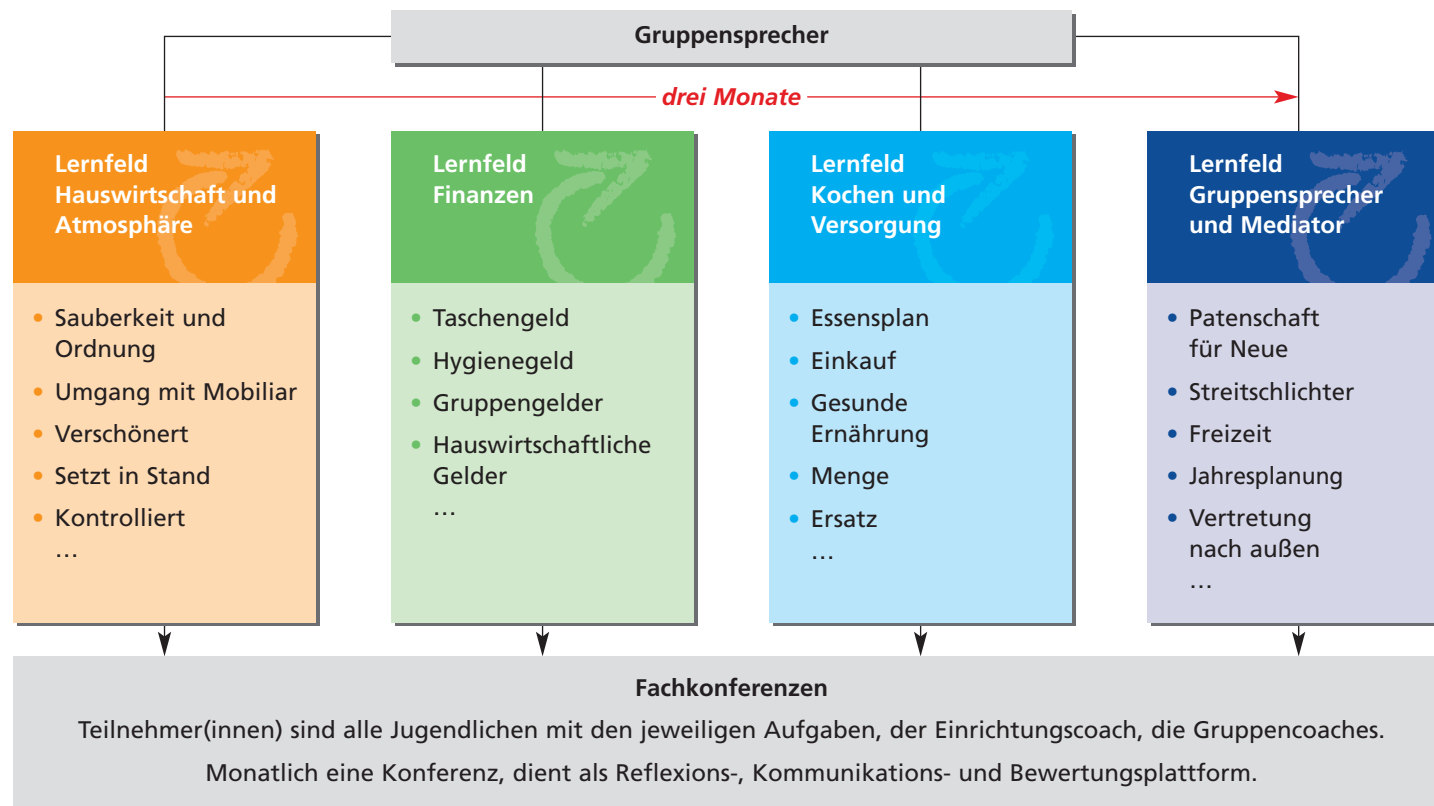
Jeder Jugendliche hat einen Anspruch auf ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben und auf die Teilhabe an unserer demokratischen Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, ihn in seinem Lernprozess zu fördern und zu begleiten, sowie die entsprechenden Lerninhalte und Trainingsfelder anzubieten. Aus diesem Grund hat das Christophorus-Jugendwerk das Konzept SoLiG – Soziales Lernen in der Gruppe entwickelt.

In unterschiedlichen Bereichen und Trainingsfeldern werden kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen gefördert, um die Jugendlichen für den „Ernstfall“, den Alltag zu stärken und ihnen Handlungs- und Problemlösungsstrategien zu vermitteln. Daher können Jugendliche in den folgenden Lernfeldern

- **Gruppensprecher und Mediator**
- **Hauswirtschaft und Atmosphäre**
- **Kochen und Versorgung**
- **Finanzen**

experimentieren, Aufgabenbereiche erproben, ihre Stärken erkennen, sich als kompetenten Experten und handlungsfähig erfahren. Sie lernen, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen.



- Grundhaltung**
- ➔ Wertschätzung
 - ➔ Mit den Kompetenzen der Jugendlichen arbeiten
 - ➔ Aufgaben- und Zielorientiert

Am Ende eines festgelegten Lernprozesses werden die Lernerfolge und Fähigkeiten des jungen Menschen in Form eines Zertifikates bescheinigt. Dieses Zertifikat soll dazu dienen, die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Lernfelder

Das Zusammenleben in Gruppen erfordert ganz bestimmte Organisationsstrukturen und vollzieht sich in unterschiedlichsten Kontexten. Neben dem Erfüllen von elementaren Grundbedürfnissen müssen organisatorische, soziale, atmosphärische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Daraus ergeben sich vier Lernfelder:

1. Organisatorische und administrative Aufgaben sowie Leitungskompetenz können im Lernfeld „Gruppensprecher und Mediator“ trainiert werden.
2. Gestalterische und hauswirtschaftliche Kompetenzen können im Lernfeld „Hauswirtschaft und Atmosphäre“ entwickelt und
3. Elementare Versorgungsaspekte werden im Lernfeld „Kochen und Versorgung“ eingeübt.
4. Wirtschaftliche Fähigkeiten und der vertrauensvolle Umgang mit finanziellen Mitteln können im Lernfeld „Finanzen“ erlernt werden.

Jedes Lernfeld bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur Entwicklung und Festigung der Kernkompetenzen.

Jeder Jugendliche übernimmt für den Zeitraum von drei Monaten (-/+ die verantwortliche Leitung eines Lernfeldes.

Die Lernfeldleitungen erhalten folgende Titel:

1. **Gruppensprecher**
2. **Hauswirtschaftsmanager**
3. **Kochmanager**
4. **Finanzmanager**

Zur Unterstützung stehen diesen Managern neben den Coaches wenn möglich geeignete Jugendliche zur Seite, die speziell als Streitschlichter ausgebildet sind.

In wöchentlichen Gruppengesprächen werden die Lernerfolge reflektiert und bewertet.